

Maßnahmenliste aus dem Gutachten der Firma Fichtner mit **Ergänzungen der IG Velo**. Ausführliche Erläuterungen in der bereits vorliegenden Stellungnahme

R-01 bis R-10 Vorschläge aus dem Gutachten der Firma Fichtner				
Nr.	Ortsteil	Maßnahmen	Zuständig	Priorität
R-01	Karsau	Karsauer- Einseitiger Schutzstreifen bergwärts	Stadt	hoch
R-02	Karsau	Kapfbühlstraße- Einseitiger Schutzstreifen bergwärts. Gehweg für Radfahrer frei geben.	Stadt	hoch
Bemerkungen: Entgegen des Vorschlages Fichtner, sollte wie bereits erläutert zur Sicherheit der Gehweg für Radfahrer freigegeben werden. Wird auch durch Fichtner nicht ausgeschlossen unter Hinweis auf erforderliche Gehwegbreite. Fichtner macht auch Vorschläge in der die Gehwegbreite nicht ausreichend ist (Schildgasse/Mouscronallee)				
R03	Degerfelden	Lörracher Straße (B 316) Beidseitiger Schutzstreifen	Stadt/LRA	hoch
R-04	Degerfelden	Lörracher Straße (B 316)Radschleuse am Übergang „Roter Weg“	Stadt/LRA	hoch
R-05	Kernstadt	Knotenpunkt Nollinger Straße/Goethestraße, Fortführung des Schutzstreifens bis zum Knotenpunkt	Stadt/LRA	hoch
Bemerkungen: Schutzstreifen von Unterführung (Rudolf-Vogel-Anlage) bis zur Unteren Dorfstraße. Verlegung der Parkplätze auf die Westseite. Dadurch entsteht ein durchgehender Schutzstreifen.				
R05	Kernstadt	Aufstellfläche für geradeaus - u. Rechtsabbiegende Radfahrer	Stadt/LRA	hoch
Bemerkungen: Aufstellfläche macht nur Sinn, wenn der Schutzstreifen bis zur Unteren Dorfstraße weitergeführt wird. Ohne diesen Schutzstreifen, werden die Radfahrer von den anfahrenen Fahrzeugen wieder überholt obwohl es eigentlich die Fahrbahnbreite nicht ausreichend ist.				
R – 05	Kernstadt	Zufahrt Goethestraße: Kurzer Schutzstreifen in der Knotenpunktzufahrt mit Aufstellfläche für Radfahrer	Stadt	niedrig
Bemerkungen: Vor der Einmündung verbleibt lediglich eine Restfahrbahnbreite von 4,50 m. Das bedeutet, dass die Autofahrer immer teilweise auf dem Schutzstreifen fahren bzw. stehen werden. Radfahren könnten nicht mit dem erforderlichen Abstand überholt werden..				
R-06	Degerfelden	Eichsler Straße – kurzer einseitiger Schutzstreifen Richtung Norden bis zur Einmündung des Radweges.	Stadt	hoch
Bemerkungen: Zusätzlich Markierung in der Mitte als Abbiegehilfe entweder als Leitlinie oder durchgezogenen Linie mit Links Pfeil und Piktogramm Radfahrer				
R-07	Kernstadt/Karsau	Schildgasse – einseitiger Schutzstreifen Richtung Norden zwischen Scheffelstraße . Römerstraße	Stadt	hoch
Bemerkungen: Schutzstreifen bis zum Kreisverkehr durchziehen.				
R-08	Kernstadt/Karsau	Schildgasse zwischen Kreisverkehr und Römerstraße beidseitig Gehweg Freigabe für Radfahrer.	Stadt	hoch
Bemerkungen: Weiterhin Freigabe des westlichen Gehweges für Radfahrer zwischen Römerstraße und Scheffelstraße. Jeweils entsprechende Markierungen an den Einmündungen				
R-09	Warmbach	Südliche Mouscronallee zwischen Einmündung Güterstraße u. Warmbacher Straße. Radfreigabe auf dem Gehweg beidseitig	Stadt	hoch
Bemerkungen: Gehweg sind mit 1,70 m östlich und 1,75 m westlich viel zu schmal. Deshalb Schutzstreifen zwischen der Güterstraße bis zur Warmbacher Straße. Am Ende des Radweges Höhe Güterstraße ein Einfahrhilfe auf die Fahrbahn der Mouscronallee.				
R-10	Niedereichsel	Birsstraße – einseitiger Schutzstreifen	Stadt	niedrig

Weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs in Rheinfeldern mit Vorschlägen der IG Velo

R – 11 bis R- 21 weitere Vorschläge der IG Velo

Nr.	Ortsteil	Maßnahmen	Zuständige	Priorität
R-11	Hardtstraße	Zwischen Friedrichstraße und Nollinger Straße	Stadt	hoch
Bemerkungen: Belassen des Radfahrstreifens, da deutlich besser als Schutzstreifen, auch wenn ca. 30 cm Breite fehlen. Lediglich Verbreiterung im Bereich der VHS Parkplätze, da Gefährdung durch ausparkende Fahrzeuge.				
R-12	Kernstadt	Basler Straße. Schutzstreifen auf der südlichen Seite zwischen Einfahrt zum Bahnhof bis zur Rudolf-Vogel-Anlage	Stadt/LRA	hoch
Bemerkungen: Wurde nicht untersucht. Jedoch im Schreiben von Fichtner vom 21.12.20 nicht ausgeschlossen. Auf der nördlichen Seite befindet sich bereits ein Schutzstreifen. Wenn der Schutzstreifen in die Nollinger Straße verlängert würde, wäre dieser nicht isoliert, wie Fichtner bemerkt hat.				
R-13	Kernstadt	Elsa-Brändström-Straße zwischen Güterstraße und Nollinger Straße. Schutzstreifen östliche Seite.	Stadt	sehr hoch
Bemerkungen: Wurde nicht untersucht. Hat aber große Bedeutung für den Radverkehr, da der jetzige Zustand für Radfahrer eine Zumutung ist. Fahren entgegen der Einbahnstraße erlaubt, jedoch durch parkende Fahrzeug viel zu eng bei Gegenverkehr.				
R-14	Kernstadt	Werderstraße zwischen Oberrheinplatz und Mouscronallee	Stadt	hoch
Bemerkungen: Wurde nicht untersucht. Gemeinsamer Geh-Radweg zu schmal. Vor allem für schneller fahrende Räder (Pedelec). Deshalb Umwandlung in Gehweg - Radfahrer frei. Einbeziehen der Werderstraße in die 30er Zone. Überlegung für die Zukunft: Werderstraße als Fahrradstraße ausschildern.				
R-15	Kernstadt	Schwarzer Weg zw. Landstraße 143 und Karl-Fürsten-Berg-Straße. Verbreiterung des Gemeinsamen – Geh-Radweges	Stadt	hoch
Bemerkungen: Wurde nicht untersucht. Bereits jetzt aufgrund des hohen Radfahrer und Fußgänger Aufkommens zu schmal. Verbreiterung oder besser Trennung von Radweg und Gehweg. Situation wird sich durch das Baugebiet Grendelmatt noch verschärfen				
R-16	Minseln	Radwegübergang vor der Kompostanlage	Stadt	sehr hoch
Bemerkungen: Zusätzlich zum Vorschlag Fichtner wenigstens eine Leitlinie besser Fahrstreifenbegrenzung mit Radpiktogramm als Abbiegehilfe.				
R-17	Kernstadt	Müssmattstraße zwischen Kreisverkehr und Hardtstraße. Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h	Stadt	hoch
Bemerkungen: Wurde nicht untersucht. Reduzierung Geschwindigkeit auf 30 km/h. Östl. Gemeinsamer Geh-Radweg in Gehweg Radfahrer frei umwandeln.				
R-18	Kernstadt	Römerstraße westlicher Teil zwischen Untere-Dorf-Straße und Müssmattstraße. Einbeziehung in 30 km/h-Zone	Stadt	hoch
Bemerkungen: Wurde untersucht, aber keine Änderung vorgeschlagen. Durch Neubauten wird sich der Verkehr erhöhen. Südlicher gemeinsamer Geh/Radweg zu schmal. Umwandlung Gehweg mit Radfahrer frei. Nördlichen gemeinsamen Geh/Radweg belassen. Alternativ nur Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h, so dass die Vorfahrtsregelung bei der Edmund-Schweizer-Straße belassen werden kann.				
R-19	Kernstadt	Römerstraße mittlerer Teil zwischen Müssmattstraße und Schwarzer Weg. Umwandlung Radfahrstreifen in Schutzstreifen	Stadt	hoch
Bemerkungen: Fichtner schlägt die Umwandlung vor. Dadurch wird jedoch wieder das Parken möglich und dadurch wieder eine deutliche Verengung. Mittelfristig sollte ein extra Radweg geplant werden, wie auch im Bebauungsplan „Feuerwehr“ erwähnt.				
R-20	Kernstadt	Römerstraße östlicher Teil zwischen Schwarzer Weg und Schildgasse Umwandlung des südlichen Radweges in Gehweg und nördlicher gemeinsamer Geh/Radweg in Gehweg Radfahrer frei.	Stadt	hoch
Bemerkungen: Zusätzlich zum Vorschlag Fichtner ein Schutzstreifen auf der nördlichen Seite zwischen Schildgasse und Schwarzer Weg. Dadurch durchgehender Schutzstreifen bzw. Radweg auf der ganzen Römerstraße nördliche Seite.				
R-21	Kernstadt	Karl-Fürstenberg-Straße zw. Schildgasse und Hardtstraße	Stadt	hoch

Bemerkungen: Wurde von Fichtner untersucht, aber keine Vorschläge für Radfahrer. Die IG-Velo sieht immer noch die Chance eine Fahrradstraße einzurichten. Leider gibt es keine Zahlen über den Radverkehr. Als minimal Lösung wäre eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h, die es teilweise (Schillerschule) schon gibt und geplant ist im Bereich der Schwedenstraße.

